



Moderne Landwirtschaft hat ein klasse Bild abgeliefert beim Tag des offenen Hofes

An einem Sonntag im Mai, es war der 30.05.2010, war es soweit: die Bundeszentralveranstaltung zur Aktion des Tag des offenen Hofes 2010 fand in Hattenhofen im Landkreis Fürstentum statt. Nach langen Vorbereitungen war es nun endlich soweit auf den Betrieben der Familien Waldleitner und Drexl. Erstmals fand diese wichtige Bundesveranstaltung, die alle zwei Jahre in einem anderen Bundesland stattfindet, in Bayern statt. Die Aktion „Tag des offenen Hofes“ wird dabei vom Bund der Deutschen Landjugend, dem Deutschen Bauernverband und dem Deutschen LandFrauenverband mit ihren Landesverbänden verantwortet und unterstützt und findet in den Bundesländern guten Zuspruch aus der Landwirtschaft. Denn viele Betriebe sind mittlerweile fast schon Profis und wissen um die Wirkung einer guten und regelmäßigen Öffentlichkeitsarbeit.

Nachdem auf der Frühjahrs-Bundesmitgliederversammlung 2009 des Bundes der Deutschen Landjugend die Bayerische Jungbauernschaft den Zuschlag zur Ausrichtung erhalten hatte, waren seit dem die Planungen gediehen. Viele Fragen sollten geklärt

werden, vor allem aber die Standortfrage. Denn eines war klar: es muss so zentral wie möglich in Bayern sein, um eine gute Erreichbarkeit zu gewährleisten, und es sollte aber auch und vor allem ein repräsentatives, modernes und möglichst umfassendes Bild der Landwirtschaft geliefert werden. Nach gemeinsamen Gesprächen vor Ort mit allen Beteiligten wie BDL, BJB, DBV und BBV war klar, wo es hingehen sollte, nämlich auf den Ackerbau- und Schweinemastbetrieb der Familie Waldleitner und auf den Futterbau- und Milchviehbetrieb der Familie Drexl in Hattenhofen. Beide Betriebsleiterfamilien wollten schon länger in Richtung Öffentlichkeitsarbeit aktiv werden und so bot sich hier eine tolle Chance, die genutzt werden wollte. Auch eine Premiere: erst-

malig fand die Aktion zeitgleich auf zwei Betrieben statt. Bis zum 30.05.2010 war es aber ein weiter Weg, denn eine bundeszentrale Veranstaltung erfordert einfach einen immens höheren Aufwand. Viel Abstimmung war notwendig, die Ansprache verschiedenster Aussteller, die Einladungen der Presse und der Ehrengäste und unter anderem die Ko-



Talk im Hof, v.l. Florian Schrei, Johann Drexl, Gunther Hiestand, Jutta Quoos, Horst Seehofer, Gerd Sonnleitner



Familie Waldleitner begrüßt die Gäste

ordinierung auf mehreren Ebenen war für alle Beteiligten auch eine Herausforderung. Diese hat sich aber deutlich gelohnt, auch wenn am letzten Maiwochenende der Regen über Bayern viele Nerven gekostet hat. Beim Aufbau am Samstag war er noch nicht vorhanden, bis sich das Wetter wandelte, um dann pünktlich zum Beginn um 10 Uhr deutlich besser zu werden. Exakter hätte man es nicht planen können! Beginnend mit einem Gottesdienst in der großen Maschinenhalle bei Familie Waldleitner und einer, bis auf den letzten Platz, gefüllten Halle konnte Familie Waldleitner die Gäste begrüßen.

Danach folgten ein Grußwort von Ministerpräsident Seehofer und eines von Präsident Sonnleitner zur neuen DBV Imagekampagne „Arbeit mit Leidenschaft“. Die von BR- Moderator Florian Schrei moderierte Talkrunde mit Ministerpräsident Horst Seehofer, DBV- Präsident Gerd Sonnleitner, dem BDL-Vorsitzenden Gunther Hiestand, der stellvertretenden Landfrauenpräsidentin Jutta Quoos aus Brandenburg und dem Betriebsleiter Johann Drexl stand dann im Mittelpunkt, während sich vor der Halle schon viele Besucher auf dem Betrieb informierten.

Als Eröffnungsaktion dann durchschritten Gunther Hiestand, Horst Seehofer, Gerd Sonnleitner und Jutta Quoos symbolisch ein Gartentor, während im Hintergrund Goablschnalzer und Böllerschützen ty-



Die Eröffnungsaktion zum Tag des offenen Hofes 2010

pisch bayerisches Flair verströmten. Beim anschließenden Presserundgang über den Betrieb mit Mastschweine-



Ministerpräsident Horst Seehofer beim Stand der BJB, begrüßt vom BDL-Vorsitzenden Gunther Hiestand, BJB-Vorsitzende Simone Eichinger, AKI-Vorsitzender Christian Hagen



DBV-Präsident Gerd Sonnleitner erklärt in der Gesprächsrunde die Lage der Landwirtschaft

haltung und intensivem Kartoffelanbau konnten sich die zahlreichen Ehrengäste ein umfangreiches Bild von den zahlreichen Ausstellern machen, um danach per Busshuttle auf dem einen Kilometer entfernten Betrieb der Familie Drexl den Rundgang fortzusetzen und sich nun über moderne Milchviehhaltung zu infor-

schätzen, dass es zwischen 3.000-4.000 Besucher waren, die bei letztendlich auch untypischem und frischem Maiwetter den Weg nach Hattenhofen gefunden hatten. Darunter sehr viele Familien mit Kindern, für die ein Besuch auf einem richtigen Bauernhof auf jeden Fall immer ein wichtiges Ereignis ist. Eine bessere Möglich-

keiten. Währenddessen verteilten sich die vielen Besucher auf den beiden Betrieben und ließen sich dabei auch die vielen angebotenen Speisen schmecken. Auch an den beiden Ständen der Bayerischen Jungbauernschaft herrschte Hochkonjunktur und viele Infos über uns und unsere Arbeit konnten gegeben werden. Als Highlight konnten wir den Ministerpräsidenten bei uns begrüßen, der sich ebenfalls über unsere Arbeit informierte.

Ebenso stand Präsident Sonnleitner einer Gruppe von jungen Landwirten aus den Reihen der Jungbauernschaften Oberbayerns für eine längere Gesprächsrunde zur Verfügung, die sehr gut ankam.

So nach und nach verteilte sich dann der Besucherstrom, wobei wir

keit, Verbrauchern und ihren Kindern zu zeigen, wie Landwirtschaft funktioniert, gibt es fast gar nicht. Verbraucheraufklärung findet in frühen Jahren statt und prägt dann auch nachhaltig.

Es gäbe an dieser Stelle noch vieles von dem Tag zu berichten, über die verschiedenen Aussteller, über die Technik, die ausgestellt war, über die Feldvorführungen und und und. Aber wiederzugeben, wie es war, würde schwer fallen und den Rahmen sprengen. Kurzum: Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst!

Abschließend möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken bei allen Ausstellern und Organisationen, die diesen Tag hervorragend mitgestaltet haben. Aus Reihen der Jungbauernschaft ist besonders das Engagement des Bezirksverbandes Oberbayern hervorzuheben, der mit sehr viel Einsatz an Personen und Zeit diesen Tag für die BJB erst mit möglich gemacht hat, aber auch allen anderen Helfern aus Reihen der BJB, die an diesem Tag zum Beispiel die Stände betreuten.

Einen außerordentlichen Dank möchten wir an dieser Stelle aber vor allem den Betriebsleiterfamilien Waldleitner und Drexl aussprechen, die mit ihrem Engagement und ihren zahlreichen Helfern sehr viel Zeit und Ideen eingebracht haben. Ohne ihre Hilfe, wäre ein solcher Tag in dieser Qualität nicht umsetzbar gewesen. Um so eine Aktion gelingen zu lassen, braucht es außerordentlich engagierte und motivierte Betriebsleiter und diese haben wir als beteiligte und organisierende Verbände an unserer Seite gehabt. Dafür einen herzlichen Dank!



Nur ein Bruchteil der Gäste in der Halle bei Familie Waldleitner



Die Ehrengäste wurden bei Familie Drexl verköstigt